



HALLE ★ Die Stadt

Beschlussvorlage

Nummer: III/2002/02568

Datum: 30.07.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion GB Kultur, Bildung und Sport

:

Dr.habil. Marquardt, Hans-Jochen

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Sportausschuss	13.08.2002	öffentlich vorberatend			
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung	13.08.2002	öffentlich vorberatend			
Hauptausschuss	14.08.2002	öffentlich vorberatend			
Stadtrat	21.08.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Unterstützung der Olympiabewerbung der Stadt Leipzig 2012

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Bewerbung der Stadt Leipzig um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012 mit einem finanziellen Betrag in Höhe von 210.000,00 €, davon im Jahr 2002 110.000,00 € und im Jahr 2003 100.000,00 €. Die Deckung der Mehrausgabe im Jahr 2002 erfolgt durch Minderaufwendungen bei Zinsausgaben.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die rechtlich erforderlichen Schritte zur Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der „Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH“ (sog. „Olympia GmbH“) vorzunehmen und eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt Leipzig unter angemessener Berücksichtigung der Interessen der Stadt Halle (Saale) abzuschließen.
3. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit und die Werbemaßnahmen in Halle (Saale) für den o.g. Zweck im Jahr 2002 mit dem Betrag von 13.500,00 €. Die Deckung für diese Mittel erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.2200.640400.0.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Auf der Grundlage des Antrags der PDS-Fraktion (Vorlagen-Nr.: III/2002/01267) und des auf der 18. Tagung des Stadtrats der Stadt Halle (Saale) vom 22.02.2001 gefassten Beschlusses ist die Stadt Halle (Saale) in die von ihr mitfinanzierte Machbarkeitsstudie für eine Bewerbung der Stadt Leipzig mit Partnerstädten, wie Chemnitz, Dresden und Riesa, einbezogen worden. Der Stadt Halle (Saale) werden darin gute Voraussetzungen für eine Beteiligung als Partnerstadt bescheinigt. Schwerpunkte dieser guten Voraussetzungen sind

- die geographische Nähe zu Leipzig
- die vielfältigen vorhandenen und ausbaufähigen Sportstätten
- die vorhandene Hotelinfrastruktur
- sowie die Infrastruktur der Stadt Halle (Saale) insgesamt.

Halle (Saale) arbeitet bereits im „Beirat Sport“ der Stadt Leipzig als Partnerstadt der Olympiabewerbung mit. Das Ziel dieses Beirats ist es, den Sport in der Stadt Leipzig und in ihren Partnerstädten in die Olympiabewerbung zu integrieren, Multiplikatoren zu gewinnen und somit die Bewerbung zu unterstützen. Im offiziellen Bewerbungsdokument spielt die Stadt Halle (Saale) nicht nur als ein Austragungsort der Vorrundenspiele des olympischen Fußballturniers eine wichtige Rolle. Insbesondere bei der Verortung der relevanten Trainingsstätten für die Olympischen Spiele und die Paralympischen Spiele kommt unserer Stadt eine entscheidende Rolle zu, des weiteren ist Halle (Saale) Bestandteil des Unterkunfts-konzepts der Stadt Leipzig, und Halle (Saale) soll auch in Bezug auf das kulturelle Beiprogramm der Olympischen Spiele eine wichtige Rolle spielen.

Ausgehend von der Tatsache, dass alle Partnerstädte die anfallenden Kosten für die Bewerbung anteilig tragen, sind für die

Stadt Halle (Saale) 210.000,- €

vorgesehen.

Der Finanzierungsbeitrag wird in zwei Jahresraten ausgereicht. Der anteilige Betrag für 2002 wird in die Haushaltsstelle 1.5500.712000 eingeordnet. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei Zinsausgaben, Haushaltsstelle 1.9100.807000.8.

Zum Vergleich seien hier die anteiligen Kosten der anderen Partnerstädte erwähnt:

Freistaat Sachsen	1.950.000,- €
Leipzig	480.000,- €
Chemnitz	210.000,- €
Dresden	210.000,- €
Riesa	210.000,- €

Die vorgenannten Partner sind bereits in der „Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH“ (nachfolgend: „Olympia GmbH“) zusammengefasst. Die Stadt Halle (Saale) sollte zum nächstmöglichen Termin ebenfalls Mitglied dieser GmbH werden, um mit diesem Schritt den festen Willen zur Unterstützung der Olympiabewerbung als Partnerstadt an der Seite von Leipzig zu dokumentieren. Dafür wäre – ebenso wie bei den anderen Partnerstädten – ein Gesellschafteranteil von 2.100,00 € erforderlich.

Für den Fall einer erfolgreichen Bewerbung der Olympiaregion Leipzig auf nationaler Ebene (das NOK fällt seine Entscheidung voraussichtlich am 12.4.2003) würden – so das Ergebnis von Gesprächen mit Vertretern der Olympia GmbH und mit dem Olympiabeauftragten der Stadt Leipzig – auf die Stadt Halle (Saale) in dem Zeitraum von April 2003 bis zum Juli 2005 – analog zu den anderen Partnerstädten – Folgekosten in Höhe von insgesamt etwa 500 T€ entfallen.

Für eine erfolgreiche Bewerbung der Olympiaregion Leipzig ist es notwendig, vor Ort in Halle (Saale) aktive Öffentlichkeitsarbeit und Werbung mit dem Ziel zu betreiben, für diese einmalige Chance die Unterstützung der Hallenserinnen und Hallenser zu erlangen. Die Unterstützung durch die Bevölkerung bildet ein maßgebliches Kriterium im Zuge der Evaluierung der Olympiaregionen durch das NOK. Vorgesehen sind für diesen Zweck – bei aktiver Unterstützung durch den „H-alle für Olympia e.V.“ – zum Beispiel Printwerbung, Beamer-Präsentation, Give-away-Artikel, Anzeigen und Ausstellungstafeln. Insgesamt ist eine Mindestsumme von 53.000,00 € im Jahr 2002 erforderlich. 13.500,00 € können durch die Stadt Halle (Saale) getragen werden. Die Deckung für diese Mittel erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.2200.640400.0 (Schülerunfallversicherung – die Kosten für das Jahr 2002 fallen wegen der geringeren Schülerzahl geringer aus als ursprünglich geplant). Der Differenzbetrag von 40.000,00 € soll durch Einwerbung von Drittmitteln finanziert werden.